



# bugi news

Zeitung der Bugenhagenschulen in Alsterdorf Ostern 2022



Im Rahmen eines Friedensgebets auf dem Grundschulhof wurden weiße Tauben fliegen gelassen

+++ neue Bänke für die Grundschule +++ Friedensgebet zum Ausklang der „Woche gegen Rassismus“ +++ neue Räume in der Grundschule +++ PLAYLIST +++ digitale Medien an der Bugenhagenschule +++ Bibeltage im Zwergenhaus +++ Theater-Ankündigungen +++ Friedenszeichen +++ Epiphaniastagesdienste und Bibeltage +++ Beginn der Passionszeit +++





# Liebe Schulgemeinschaft!



Die Frühjahrsferien sind vorbei und die Sonne zum Frühjahrsbeginn hilft uns, gestärkt in den nächsten Abschnitt des Schuljahres zu starten.

Und das ist gut so, bleiben die Corona-Zahlen doch weiterhin hoch. Infektionen geschehen nach wie vor, wenn auch die schweren Verläufe (Hospitalisierung) keine dramatischen Höhen erreichen, so wird doch besorgt auf mögliche Unterversorgungen in den Krankenhäusern geschaut: Insgesamt keine überzeugende Zeit für symbolträchtige Lockerungen. Daher sehen wir uns in der Verantwortung auch weiterhin auf uns zu achten, weshalb es gut ist, dass wir erst einmal dabei bleiben regelmäßig zu testen, dass die Luftfilter eingeschaltet sind und die Maskenpflicht in den Gebäuden bestehen bleibt, sofern wir nicht an einem festen Platz sitzen.

Abgesehen davon beschäftigt und bewegt uns alle der Krieg in der Ukraine. Wir als Schule bereiten uns durch geeignete Einzelaktionen und abgestimmte schulische

Maßnahmen auf die nun vor uns liegenden Begebenheiten vor. Die ersten Schüler\*innen aus der Ukraine sind bereits bei uns angekommen.

Beides, das erschütternde Kriegsgeschehen in der Ukraine und die momentanen Corona-Infektionszahlen, wirken auf die Gesamtlage nicht beruhigend; beides wird sich auch weiterhin auf die Arbeit in Schulen auswirken; beides dämpft ein wenig die Stimmung. Und dennoch müssen wir für unsere Schule nach vorne schauen, wollen wir Gewohntes, aber auch Neues angehen. Und so freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr am 30.04.2022 mit allen – Groß und Klein – endlich wieder unser Frühlingsfest feiern sowie mit vielen Schüler\*innen am Zehntel-Marathon teilnehmen zu können. Und eine neue Aufgabe erwartet uns: Wir als Schulgemeinschaft haben darüber abgestimmt, mit in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufgenommen zu werden, mit all den damit verbundenen Aufgaben.

Vielleicht hat sich beim Druck dieser Ausgabe auch schon wieder die ein oder andere Nachricht überholt; schauen Sie deshalb gerne auf unsere Homepage im neuen Gewand. Hier informieren wir Sie tagesaktuell über neues Geschehen. Oder Sie nutzen die Seiten einfach nur zum Stöbern.

Viele Aufgaben, die wir zu bewältigen haben und werden. Und dennoch bleibt und ist bei allem unsere Haupt-Aufgabe: Ihr Kind im Blick zu behalten.

Michael Strelow  
Diplom Sozialpädagoge -/arbeiter (FH)  
Stellvertretende Standortleitung  
Krisen- und Bedrohungsmanagement





# Neue Bänke für die Grundschule

Die Sonnen sagen DANKE im Namen aller Lerngruppen!

Die Freude nach den Ferien war groß, als die Kinder die neuen Terrassenbänke entdeckten. Morgens war es zwar noch etwas kalt, doch die neuen Plätze wurden sofort ausprobiert und als prima Arbeitsplatz an der frischen Luft befunden.

Hallo Förderverein! Die Sonnen sind sehr sehr glücklich! Wir benutzen die Bänke jederzeit (wenn es möglich ist). Ich finde jetzt kann man viel besser ticken spielen!  
-Maryam

Lieber Förderverein! Vielen, vielen Dank für die tollen Bänke! Ich kann mich viel besser konzentrieren als drinnen und es ist toll den Wind in den Haaren zu spüren. Viele Kinder mögen diesen Arbeitsplatz, weil er einfach toll ist!  
-Nayla

Ich finde toll, dass wir die tollen Bänke bekommen haben. Danke!  
Wir finden schön, dass so tolle Bänke da sind zum arbeiten. Und danke nochmal für das Geschenk!  
-Sophia und Martha

Lieber Förderverein, danke dass Sie uns die Bänke gekauft haben. Ich sitze da gerne in der Arbeitszeit, weil ich mich besser konzentrieren kann. In der Pause malen da viele Kinder, das macht Spaß!  
-Lucy

Die Bänke sind toll - danke!  
Wir sitzen manchmal auf den Bänken.  
Danke für die Bänke!  
Die Bänke sind supertoll!  
Danke für die Bänke!  
Sie sind sehr toll und super!!  
-Ava und Ina



Die neuen Bänke - sogar mit Schnee!





## Friedensgebet zum Ausklang der „Woche gegen Rassismus“

Zum Ausklang der „Woche gegen Rassismus“, die vom 21. bis zum 25.3. stattgefunden hat, wurde am Freitag mit den Schüler\*innen der Grundschule ein Friedensgebet auf dem Grundschulhof abgehalten. Idee und Initiative zu dieser Aktion kam von Susanne Templin, Erzieherin in der Raben-Klasse, die das Friedensgebet auch durchgeführt hat. In einem großen Kreis, den die Kinder unter der Linde gemacht haben, wurden, während das „Lied von der weißen Friedenstaube“ gesungen wurde, sieben weiße Tauben - für jeden Kontinent eine Taube - fliegen gelassen. Dies war ein Symbol für den Frieden und ein Gedenken an die Opfer des Krieges in der Ukraine und die ukrainischen Flüchtlinge.

*Kleine weiße Friedenstaube, fliege übers Land!*

*Allen Menschen groß und klein, bist du wohlbekannt.*

*Du sollst fliegen, Friedenstaube, allen sag es hier, dass nie wieder Krieg wir wollen, Frieden wollen wir!*

*Fliege übers große Wasser, über Berg und Tal, bringe allen Menschen Frieden, grüß sie tausendmal!*

*Und wir wünschen für die Reise Freude und viel Glück.*

*Kleine weiße Friedenstaube, komm recht bald zurück!*

Worte und Weise: Erika Schirmer





# Neue Räume für die Grundschule

„Ihr zieht in den Keller? Das wolltet ihr bestimmt nicht?!“ So oder ähnlich klang es im vergangenen Frühjahr, als bekannt wurde, dass die 3 Grundschul-Lerngruppen Sterne, Wölfe und Rubine auf den Beginn des Schuljahres 2021/22 in frei gewordene Lerngruppenräume ins Untergeschoß ziehen würden.

Doch, wir wollten es! Diverse Umbaumaßnahmen in den Sommerferien haben zu neu



gestalteten freundlichen Räumen geführt: Teppiche in den Nebenräumen, frisch gestrichene Wände, neue Regale sowie Durchbrüche mit Terrassentüren ins Freie. Dies alles mit unserer Mitsprache. Und der Prozess ist noch nicht abgeschlossen: eine kleine Küchenzeile pro Lerngruppe ist bestellt; peu à peu wird der Flur aufgewertet, sodass



er zum Arbeiten einlädt; erste alternative Schulmöbel, die einen flexiblen Einsatz der

5

Räume ermöglichen, sind schon da, weitere werden folgen.

Doch, wir wollten es! Nebst den räumlichen Veränderungen gehen wir auch konzeptuell neue Wege: weg von der reinen Heftarbeit, Ausbau der digitalen Infrastruktur, Wahl von unterschiedlichen Aneignungsprozessen für einzelne Kompetenzen. So entstehen in den Hauptfächern Deutsch und Mathematik anstelle von Wochenplänen neue Themenarbeitspläne, an denen die Kinder mit mehr Selbstverantwortung im eigenen Tempo auf unterschiedlichen Wegen Kompetenzen erlernen und diese mit Lernzielkontrollen überprüfen können. Und auch hier ist der Prozess nicht abgeschlossen. Wir sind



zusammen mit unseren Schüler\*innen in der Erprobungsphase und werden gewisse Abläufe noch optimieren.

Wir sind froh, gemeinsam diese Veränderungen angegangen zu haben und freuen uns, wenn dann irgendwann der Umbauprozess weitestgehend abgeschlossen sein wird. Und auch diejenigen aus der ersten Textzeile konnten wir unterdessen überzeugen, dass sich der Umzug gelohnt hat; denn im ‚Keller‘ sind wir nicht, bloß im unteren Stock!

Tobias Munz, Rubine





# PLAYLIST

Der Kunstkurs des Jahrgangs 12 hat im Rahmen eines Fotosemesters am Hamburger Wettbewerb PLAYLIST teilgenommen. Gefordert waren Fotografien, die jeweils zu einem ausgewählten Lieblingssong gestaltet wurden.

Der Wettbewerb bot für die SuS eine schöne Herausforderung, von den Übungsaufgaben des Unterrichts mal auf die Ebene eigenständiger Gestaltung zu wechseln. Teilgenommen haben 26 Lerngruppen von 18 Schulen (es wurden 261 Fotografien eingesendet), die durchaus prominente PLAYLIST-Jury würdigte unsere Einsendung mit der Auswahl und der Ausstellung von 7 Fotos, einige davon kamen in die enge

Auswahl für einen zusätzlichen Preis. Am 1. März konnten wir dann einen Kursausflug zum Besuch der Vernissage in der „fotofabrique“ im Gängeviertel starten um auch die ausgewählten Werke der Konkurrenz zu betrachten und anschließend mal Kaffee und Kakao auf dem Gänsemarkt zu genießen statt wie üblich auf dem A-Markt. Den Preis gewann übrigens eine Grundschulklasse mit aufwändig technisch bearbeiteten Fotos.

Unsere Fotos könnt Ihr demnächst in der Schule ausgestellt betrachten.

Im Namen des WPK Kunst 12  
Petra Meyer de Pina





# PLAYLIST





# Digitale Medien an der Bugi

Nun sind auch die letzten Arbeiten an den in den Sommerferien eingebauten Touchdisplays abgeschlossen. Analoge und digitale Bildung stehen bei uns nicht in Konkurrenz zueinander – beides ergänzt sich. Das eine behält seine Relevanz, das andere erweitert Möglichkeiten und inspi-



riert. Pädagog\*innen können alters- und lernstandsgemäße Unterrichtsangebote machen. Das ermöglicht, dass Schüler\*innen abwechslungsreich und mit Spaß lernen.

In 40 Lerngruppen- und Fachräumen stehen nun 86 Zoll Geräte (2m x 1m) – je nach Sinnhaftigkeit zum Rollen oder fest im

Raum installiert. Sie sind höhenverstellbar, haben WLAN sowie Airplay. Alle Endgeräte können auf die Touchdisplays gespiegelt werden, so dass man zusammenarbeiten und Ergebnisse einzeln oder gesammelt auf der digitalen Präsentationsfläche ansehen und besprechen kann. Das geht mit iPads und Android Tablets ebenso wie mit Macbooks oder Windows-Notebooks.

Wenn die Technik nicht notwendig ist oder gar stört, lassen sich diese Touchmonitore als komfortable Tafel nutzen. Mehrere Tafelbilder, die schnell gewechselt werden können, sind möglich. Schwarz auf weiß, weiß auf grün oder in beliebigen anderen Farbkombinationen lässt sich bei sehr guter Lesbarkeit schreiben; wenn der Platz ausgeht, kein Problem: Wegwischen, kleiner zoomen oder einfach eine neue Seite öffnen. Schreiben lässt es sich mit einem zum Monitor gehörenden Stift, oder einfach mit den Fingern – in vielen verschiedenen

Farben und Stiftstärken sowie verstellbarer Deckkraft. Das Tafelbild kann abgespeichert und zur nächsten Stunde wieder aufgerufen werden.

In der darauffolgenden Stunde kann man dann z.B. ein vorbereitetes Tafelbild öffnen. Schüler\*innen können sich verbinden,





# Digitale Medien an der Bugi

gemeinsam vom Platz aus auf das Tafelbild schreiben und am Ende der Stunde Screenshots machen – wenn gewünscht. Umgekehrt lassen sich auch die Ergebnisse der Schüler\*innen spiegeln (also auf dem Board abbilden), wenn diese mit dem iPad gearbeitet haben – von einem oder von mehreren Schüler\*innen gleichzeitig.

Beim Homeschooling und/oder Distanzlernen hat sich der Einsatz von Office



365 /Teams und der Lernplattform Anton bewährt. Der Unterricht hat über das Videobesprechungstool auch auf Distanz und in Kanälen untergliedert gut funktioniert. Aufgaben konnten zeit- und zielgenau ausgegeben, bearbeitet und zurückgeschickt werden. Das alles in einer abgeschotteten Account-basierten, mit der Schulverwaltung synchronisierten Education-Version – das ermöglicht uns das Arbeiten unter hoher Sicherheit und ernstgenommenem Datenschutz.

Anton ist eine Art Alleskönner im Bereich der Lern-Apps. Sie richtet sich an Schüler\*innen der Grundschule sowie der Stadtteilschule und bietet Aufgaben, Übungen und Lernspiele in den Fächern Deutsch, Mathe und Sachkunde – altersgerecht und jeweils passend zu den Rahmenplänen.

Gearbeitet wird je nach Sinnhaftigkeit auf den 264 neuen iPads (mit Tastatur und Stift) und den Notebookwagen in allen Altersstufen.

Nun, wo nicht mehr in Distanz unterrichtet wird, bleiben die technischen Möglichkeiten sowie die Kompetenzen von Pädagog\*innen und Schüler\*innen, mit diesen Tools zu arbeiten. Mit den Touchdisplays haben wir an dieser Stelle einen Kreis geschlossen, der auch den Präsenzunterricht bereichert.





# Bibeltage im Zwergenhaus

Die Bibeltage 2022 begannen direkt nach den Weihnachtsferien mit einem Epiphaniastag-Gottesdienst in der Turnhalle. Das diesjährige Thema war dabei „Licht“.



im Dunklen. Die Schüler:innen sollten im Anschluss benennen, was sie im Dunklen gehört und wie sich dabei gefühlt haben. Nacheinander wurden Kerzen angezündet, so dass der Raum Stück für Stück immer heller wurde.

Im Anschluss malten die Kinder die Flammen einer Kerze aus und berichteten, wie sie sich fühlten als die Kerzen in diesem dunklen Raum angezündet wurden. Dabei klebten sie die hell gestaltete Flamme auf das schwarze Plakat und stellen fest: Auch im Dunkel gibt es Licht!

Der zweite Tag der Bibeltage begann mit der Geschichte „Der kleine Engel und die Hoffnung“. Wann immer in der Geschichte das Wort „Engel“ genannt wurde, wurde ein Engel auf dem Tisch dazugestellt und ein Licht dazu angezündet.

Nach und nach wurde durch die Engel der Raum wieder erhellt. Anschließend haben wir besprochen, dass Licht Hoffnung bedeutet. Die Schüler:innen haben benannt, wer oder was Hoffnung für sie bedeutet. Hoffnung bedeutet, dass es immer wieder ein Licht im Dunkeln gibt. Dieses Licht in der Dunkelheit haben wir gemeinsam künstlerisch dargestellt. Zu-

Zur Einstimmung auf dieses Thema wurde - vom Gottesdienst in die Klasse zurückgekehrt - der Klassenraum abgedunkelt und wir begannen mit einer Stilleübung





## Bibeltage im Zwergenhaus

nächst haben wir einen Engel gemalt uns ausgeschnitten. Anschließend wurde er von hellem Licht umgeben auf schwarzes Papier gemalt. Wie ihr seht sind unsere Ergebnisse ganz schön unterschiedlich, lassen unsere Engel aber wunderschön für uns im Dunklen leuchten.

Das allerbeste kam jedoch zum Schluss:  
Ein Schattentheater. Dafür wurde zunächst



die Geschichte vom Engel dargestellt, der der schnellste, stärkste, beste, größte und reichste Engel aller Lebewesen sein wollte. Allerdings wurde er unglücklich, weil er einsam war. Sein bester Freund knuddelte ihn. Der Engel wurde zwar wieder klein und langsam, jedoch auch glücklich. Er hatte wieder Freunde.



Und auch die Schüler durften mit der Darstellung von verschiedenen Schattenbildern experimentieren, was allen sehr viel Spaß gemacht hat.

Zum Abschluss gab es für jedes Kind eine Engelsauszeichnung, denn auch wir können ein Licht, eine Hoffnung, ein Engel für jemand anderen sein.

Uns allen haben die Bibeltage 2022 sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf das nächste Mal.

Eure Eulenkasse





# Endlich wieder rauf auf die Bühne! Wir mussten lange warten und nun erobern wir uns die Bühne zurück und zeigen, was wir geprobt haben!

Aufführungen Mittelstufe:

**HERZ EINES BOXERS**

IIIabc

Leitung: C. Honold

Schulaufführung:

Freitag, den 29.4., um 10 Uhr in der Aula,  
für den Flur IIIa-c

**FATIMA UND JONAS**

IIIghi

Leitung: C.Honold

Premiere:

Mittwoch, den 8.6., um 19 Uhr  
in der Kulturküche, Alsterdorfer Markt

**ALICE IM WUNDERLAND**

IIIdef

Leitung: S.Sacasas

Donnerstag, den 16.06., um 11:00 Uhr und  
um 14:00 Uhr in der kleinen Sporthalle

**DIE UNENDLICHE GESCHICHTE**

IIIghi

Leitung: S. Sacasas

Mittwoch, den 29.06., um 11:00 Uhr und  
um 14:00 Uhr in der kleinen Sporthalle





# Endlich wieder rauf auf die Bühne! Wir mussten lange warten und nun erobern wir uns die Bühne zurück und zeigen, was wir geprobt haben!

Aufführungen Oberstufe:

**FRÜHLINGS ERWACHEN –**  
Szenencollage zum Thema Erwachsen-wer-  
den mit Motiven nach Wedekind  
Jahrgang 11  
Leitung: C. Honold  
Premiere:  
Donnerstag, den 21.4., 19 Uhr  
in der Kulturküche, Alsterdorfer Markt  
Schulvorstellung:  
Freitag, den 22.4., 10 Uhr, für Klasse 11  
nach Anmeldung

**WIR SCHWEIGEN NICHT! –**  
Szenische Annäherung an Sophie Scholl  
Jahrgang 12  
Leitung: C. Honold  
Premiere:  
Mittwoch, den 22.6., 19 Uhr  
Schulvorstellung:  
Freitag, den 24.6., 10 Uhr, für Klasse 10  
nach Anmeldung

Eintritt gegen Spende, wir unterstützen  
damit Hilfsprojekte in Hamburg

Zuschauer tragen eine Maske



Kurzer Ankündigungstext zu „Fatima und  
Jonas“

Fatima ist vor 3 Jahren mit ihrer Familie aus Kairo nach Deutschland gekommen und besucht nun die zehnte Klasse. Sie ist selbstbewusst, schlagfertig und sie trägt einen Hidschab, ein Kopftuch. An ihrer neuen Schule ist es nicht leicht Anschluß zu finden, doch dann begegnet ihr Jonas, der im Unterricht vor allem durch unreflektierte Kommentare zu sensiblen Themen auffällt und trotz aller Unterschiedlichkeiten freunden sich die beiden an.



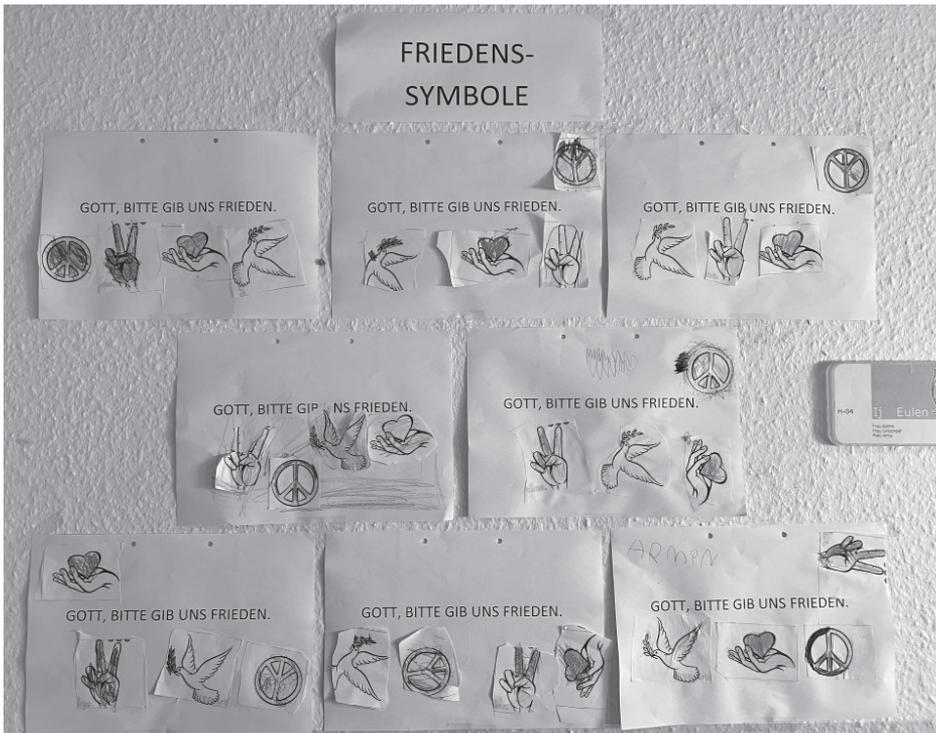


# Friedenszeichen

Ich möchte von einem Mann und seiner Frau erzählen. Sie haben in ihrem Leben viel erlebt. Sie mussten ihre Heimat verlassen und weit wegziehen von zuhause. Das war ein schwerer Abschied. Sie sahen aber vertrauensvoll nach vorne und machten sich auf den Weg. Im neuen Land angekommen, richteten sie sich ein und lebten dort. Eines Tages gab es aber nicht genug zu Essen. Sie machten sich auf den Weg in das Nachbarland. Wieder ein Abschied. Hier war ihnen alles fremd, aber sie konnten leben. Als die Situation sich verbesserte, gingen sie

zurück. Eine Geschichte auch von Tod und Leid auf dem Weg.

Diese Geschichte erzählt von Abraham und Sara. Er ist der Vater und Sara die Mutter des Glaubens. Sie lassen sich immer wieder auf die Zusage und machen sich auf den Weg in ein unbekanntes Land. Diese Geschichte ist ein Zeichen für ein Leben im Vertrauen auf Gott. Abschied, Veränderung und Neuanfang kommen unerwartet, können aber im Vertrauen auf Gott angenommen werden.





# Friedenszeichen

Guter Gott,

wir haben Angst. Es gibt Krieg. Nicht bei uns. Aber in Europa, in der Ukraine, und auch in anderen Ländern wie z.B. in Syrien, in Kamerun.

Du willst nicht, dass Menschen anderen Leid zufügen.

Du willst nicht, dass Kinder Angst haben müssen.

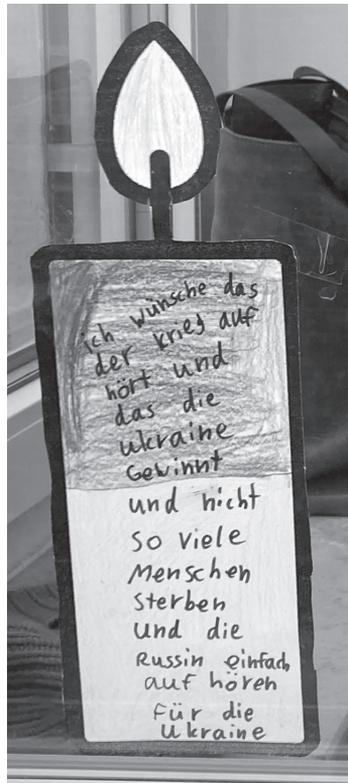
Du willst, dass Menschen friedlich miteinander umgehen und sich vertragen.

Jeden Tag üben auch wir das: in der Schule, mit unseren Freundinnen und Freunden, in der Familie.

Sei bei den Menschen, die jetzt Angst haben. Beschütze die Kinder im Krieg. Umhülle sie wie mit einem schützenden Mantel.

Sei auch bei uns. Wir brauchen Deine Nähe.

Amen





## Epiphaniastagesdienste mit Bibeltagen der Grundschule und der Schule für Kinder mit besonderem Förderbedarf

Am ersten Tag nach den Weihnachtsferien starteten wir mit 4 Gottesdiensten zu Epiphaniastagesdiensten.

In jedem Gottesdienst bereiteten Lerngruppen etwas zum Thema der Heiligen 3 Könige vor. Rückblickend auf die Geburtsgeschichte Jesu erinnerten wir an die drei Männer anhand eines Theaterstückes und mit Hilfe des Bilderbuchkinos.

Durch die neue Musik-/Technikanlage, die wir dankenswerter Weise vom Förderverein erhalten haben, war die Musik der Musi-

kerinnen viel klarer und schöner zu hören. Ein ebenso vom Förderverein gesponsertes Klavier mit Zubehör wird in den Ostergottesdiensten zum Einsatz kommen.

Im Anschluss an die Gottesdienste fanden die Bibeltage zum Thema „Das Licht der Welt“ statt. In allen Lerngruppen der beiden Schulformen wurden auf kreative und ganzheitliche Art und Weise das Thema umgesetzt. Die Rückmeldungen zeigten deutlich: Das war ein schöner Beginn nach den Ferien!





## Der Beginn der Passionszeit

Martin Luther King meinte: „Der Glaube gibt uns Kraft, tapfer zu tragen, was wir nicht verändern können und Enttäuschungen und Sorgen gelassen auf uns zu nehmen, ohne die Hoffnung zu verlieren.“

Dieses Jahr haben wir wieder Fasching in der Schule gefeiert, kohorten-konform, endlich wieder mit Verkleidung! Gerade weil oder trotz Pandemie und Krieg? Als Hoffnungszeichen?

Die Karnevalszeit endete am Aschermittwoch. Es begann die Passions- oder auch Fastenzeit. Die evangelische Kirche hat die Aktion 7-Wochen-Ohne unter dem diesjährigen Thema „Üben!“ gestellt. Hoffnung üben; weniger, statt mehr üben; lauter, statt leiser üben.

In der Bugenhagenschule hat sich zum ersten Mal eine kleine Gruppe formatiert, die 7 Wochen gemeinsam üben möchte. Verzicht üben möchte. 7 Wochen ohne Kaf-

fee, Zucker, Auto sind nur einige Beispiele des Vorhabens. Wir halten trotz Pandemie und Krieg Kontakt, geben uns durch unser Beisammensein neue Impulse, üben uns im Loslassen und bestärken uns im Dranbleiben in der Hoffnung, dass Knoten platzen!

Fastenzeit kann Aufräumzeit sein. Ich habe nach den Faschingsfeiern die übrig gebliebenen Luftschlangen, die Konfettischnipsel zusammengeräumt und entzündet.

Diese entstandene Asche steht für das Aschekreuz, dass sich auf die Stirn oder auf den Handrücken beim ersten Treffen aufgetragen werden kann.

Aus Erde bist du gemacht und zur Erde kehrst du zurück.  
Doch Christus hat dich zum Leben befreit.  
Asche schafft sogar neues Leben auf dem Weg.  
Am Ende des Weges ist Ostern, das Hoffnungsfest!





# Termine Termine Termine Termine von April bis Juli 2022

19.04.	3 Ostergottesdienste	20.-24.06.	Lerngruppenfahrten, Grundschule, Unterstufe, Schule für Kinder mit besonderem Förderbedarf
22.04.	Lesetag  Gottesdienst Unterstufe		Projektwoche und Herausforderungen, Mittelstufe
23.04.	Zehntel-Marathon		
28.04.	Girls- und Boys-Day	01.07.	Zeugnisausgabe
30.04.	Frühlingsfest		Abschlussfeier
23.-27.04.	Maiferien	05.07.	Singen unter der Linde
04.05.	Konfirmation, Schule für Kinder mit besonderem Förderbedarf	06.07.	schulfrei
		07.07.-17.08.	Sommerferien
04.06.	Taufe / Konfirmation, Schule für Kinder mit besonderem Förderbedarf		

Anmeldungen für den Bläserunterricht  
(Trompete, Saxophon u. Posaune)  
sowie die Schul-Bigband  
über [hkrause@bugi.de](mailto:hkrause@bugi.de)





## Aus dem Theaterstück „Fatima und Jonas“





# bugi news

Newsletter der Bugenhagschulen in Alsterdorf Ostern 2022



7 Fotos von Schüler\*innen des Jahrgangs 12, die von der Jury des PLAYLIST-Wettbewerbs ausgewählt wurden

Impressum: bugi news

Redaktion, Layout und Bildgestaltung:

Philip Dress, Bärbel Reichmann, Inga Schefuß, Christoph Schürhaus

Herausgeber:

Bugenhagschulen der Evangelischen Stiftung Alsterdorf,

Alsterdorfer Straße 506, 22337 Hamburg, 50773328

[www.bugenhagschulen.de](http://www.bugenhagschulen.de)

Druck: Alsterpaper

20

